

Titel der Drucksache:

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
zur Drucksache 1774/25 - Verkehrsberuhigung  
östlicher Domplatz**

|                             |            |
|-----------------------------|------------|
| Drucksache                  | 2208/25    |
| Ä./E.-Antrag<br>zur DS-Nr.: | 1774/25    |
| Stadtrat                    | öffentlich |

| Beratungsfolge | Datum      | Behandlung | Zuständigkeit |
|----------------|------------|------------|---------------|
| Stadtrat       | 17.09.2025 | öffentlich | Entscheidung  |

## Änderungs/Ergänzungsantrag

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:  
(Ergänzungen fett, Streichungen durchgestrichen markiert)

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsanalyse zur Verkehrsberuhigung des östlichen Domplatzes zu erstellen. Die in der Machbarkeitsanalyse erwarteten Effekte sollen später vor Ort im Rahmen eines Pilotprojekts überprüft werden.

02

Die Machbarkeitsanalyse soll mehrere Möglichkeiten gegeneinander abwägen, um die Straße östlich des Domplatzes zu beruhigen. Der Parksuch- und Quartiererschließungsverkehr entlang des östlichen Domplatzes soll so reduziert und Konflikte mit dem aus der Marktstraße kommenden Fußverkehr in Richtung Domplatz vermieden werden. Gleichzeitig soll geprüft werden, inwiefern die bisher versiegelte Verkehrsfläche begrünt werden kann. Zudem soll der erwartete Effekt auf das Verkehrsaufkommen in den angrenzenden Straßen aufgezeigt werden.

03

Die Machbarkeitsstudie muss dabei die verkehrsbaulichen Anforderungen der EVAG (Buswendepunkt Linie 90 und Stadtbahnverkehr) und des Radverkehrs der Achse Andreasstraße-Kettenstraße berücksichtigen. Der Zugang durch Rettungs/Sicherheitskräfte muss sichergestellt sein. ~~Zu prüfen ist ebenfalls, ob eine Öffnung der Durchfahrt Meister-Eckhardt-Brücke die Erreichbarkeit des östlichen Domplatzes für Anwohner und Händler verbessert.~~

04 (gestrichen)

04 (neu)

Im Sinne der Maßnahme F2 des VEP Innenstadt ist eine verkehrsrechtliche Anordnung einer weitestgehenden Verkehrsberuhigung entlang der gesamten „Langen Brücke“, der Paulstr.,

Predigerstr. und der Kettenstraße zu analysieren und zu erproben. Dies soll zugleich der Radverkehrsrouten Nr. 8 des VEP Radverkehr Rechnung tragen und Konflikte zwischen Fuß-, Radverkehr und MIV reduzieren. Die Organisation des ruhenden Verkehrs ist in die Analyse und die Erprobung einzubeziehen.

04 alt wird 05 (neu)

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sind dem zuständigen Ausschuss bis Ende 1. Quartal 2026 vorzulegen.

Begründung:

Der Beschlusspunkt 03 darf nicht dazu führen, dass die Maßnahme M3 des VEP Innenstadt durch die Rücknahme der bereits umgesetzten und etablierten Maßnahme M1 umgesetzt wird. Der neue Beschlusspunkt 04 trägt dem Umstand Rechnung, dass das neue Parkhaus „Am Hirschgarten“ wenige Gehminuten von der beschriebenen Innenstadtroute entfernt ist. Dieser Umstand sollte genutzt werden, um auch hier mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit zu schaffen.

Anlagenverzeichnis

10.09.2025, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift